

Luft für Bäume, Luft durch Bäume

Ministerin Verburg, die niederländische Ministerin für Landwirtschaft, Natur und Nahrungsmittelqualität: "Bürger geben in Umfragen immer wieder an, dass sie einen grünen Lebensraum als sehr wichtig erachten. Aber dennoch gelingt es nicht immer, ausreichend Grün anzulegen. Mehr als die Hälfte der 31 großen Städte in den Niederlanden kämpft mit einem großen Mangel an Grünanlagen, u.a. infolge der städtischen Verdichtung und des zu geringen neuen Grüns bei Neubauprojekten. Ich frage mich daher, ob wir uns wirklich ausreichend der Dringlichkeit bewusst sind. Manchmal denke ich, dass wir unterschätzen, was zu gewinnen ist. Das Grün ist nämlich nicht nur hübsch und gut für uns. Es ist eine Art Wunderöl, eine Medizin für viele gesellschaftliche Beschwerden. Grün bringt uns Glück und unschätzbaren Wert, jetzt und in Zukunft. Aber dann müssen wir wohl dafür sorgen, dass es Grün gibt und auch weiterhin geben wird."

Dieses Zitat stammt aus dem Vorwort einer Veröffentlichung von "Grün und die Stadt" unter dem Namen 'Der Wert von Grün' der Autoren Marcel Brosens und Martin Woestenburg. 'Grün und die Stadt' ist eine Initiative des niederländischen Ministeriums für Landwirtschaft, Natur und Nahrungsmittelsicherheit; sie wurde als Kenntnisnetzwerk und Plattform gegründet, die über die wichtigsten Forschungen und Vorzeigeprojekte zu diesem Thema Informationen anbietet. (www.groenendestad.nl). Auch die nachstehende Information stammt von dieser Webseite.

Der Nutzen von Grün

Grün bietet Lösungen für verschiedene gesellschaftliche Fragen an. Denken Sie an Gesundheit, Lebensqualität und Umwelt. Aber Grün hat auch einen wirtschaftlichen Wert. Kurz zusammengefasst bringt Grün das Folgende ein:

• Gesundheit

Grün bringt Entspannung und verringert den Stress. Klug eingerichtete grüne Stadtbezirke sorgen dafür, dass sich die Bewohner mehr bewegen. Vor allem Kinder spielen öfter draußen, wenn es Grün in der Umgebung gibt; dies trägt zu 15 % weniger Übergewicht bei und ist gut für ihre soziale Entwicklung. Gezielte Bepflanzung hilft, Feinstaub zu filtern und die Luftqualität der städtischen Umgebung zu verbessern, was wiederum die Probleme an den Atemwegen verringert. Ein Ausblick auf Grün verringert zudem die Anzahl der Aufnahmetage in den Krankenhäusern.

• Lebensqualität

Parks und Erholungsgebiete bieten Begegnungsorte für Bewohner aus der Nachbarschaft, vor allem für Kinder, Jugendliche und Senioren. Die Arbeit mit Stadtbewohnern an öffentlichen Grünflächen in ihrer eigenen Umgebung trägt zum gegenseitigen Kontakt und der sozialen Beziehung in der Nachbarschaft bei. Auch in sozialen Brennpunkten.

• Ökonomie

Grünanlagen rund um die Häuser verbessern die Qualität

des Stadtbezirks und erhöhen den Wert der Wohnungen um ca. 5 %. Grün sorgt für ein attraktives Umfeld zur Ansiedlung interessanter Unternehmen, die ihrerseits wieder andere Betriebe unterschiedlicher Ausprägung an sich binden.

• Umwelt

Bäume und Pflanzen setzen CO₂ (mitverantwortlich für die Klimaveränderung) in Sauerstoff um. Grün drosselt an warmen Tagen die Temperatur in der Stadt und verbessert damit das Stadtklima. Eine grüne Umgebung erhöht die Wasserrückhaltefähigkeit, wichtig in Zeiten von übermäßigem Regenfall. Pflanzen auf Dächern verbessern die Isolation und verringern den Energieverbrauch. Grün kann Lärmbelastung verringern, hilft gegen das Austrocknen des Bodens und filtert Regenwasser, das in Kanäle, Gräben und andere Wasserläufe gelangt.

• Stadt und Land

Grüner Lebensraum ist schöner und angenehmer und bietet Vögeln und anderen Tieren Unterschlupf. Eine gute Verbindung mit grünen Gebieten in der Nähe der Stadt verbessert die Landschaft und vermeidet Verrümpelung der Umgebung. Hierdurch verlaufen Routen für Wanderer und Radfahrer und neue Wohngebiete bekommen Wohlühlcharakter.

Quelle: www.groenendestad.nl



Große Bäume, große Werte

In vielen Kommunen wird seit einiger Zeit ernsthaft über Grün nachgedacht und die Pläne zeugen von einer klaren Basis. Immer häufiger entscheidet man sich zur Anpflanzung von größeren Bäumen. Diese sorgen direkt für ein grünes Stadtbild und dies kann ein ausschlaggebendes Argument sein, wenn es um die Begrünung alter Innenstädte geht.

Denn durch das Wegfallen alter Bäume kann sich das Straßenbild drastisch verändern. Wenn man sich in dem Fall für die Neupflanzung größerer Bäume entscheidet, 'kauft (und gewinnt) man Zeit', so lässt sich der historische Charakter des Bereiches schneller wiederherstellen. Aus der Praxis ergibt sich, dass das Fällen alter Bäume in einem solchen Fall bei den Anwohnern auch weniger Widerstand schürt. Falls vorab bekannt ist, dass schwere und große Bäume wiederangepflanzt werden, findet man für die Pläne mehr Unterstützung und stößt auf deutlich weniger Widerstand.

Logischerweise haben große Bäume auch einen größeren Einfluss auf die Umwelt. Zum Vergleich: Ein Baum mit dem Maß 50 -

60 hat durchschnittlich eine Blattmasse, die 10 - 15 Mal so groß ist wie ein Baum mit dem Maß 16 - 18. Grob gesagt kann man den Schluss ziehen, dass das Ergebnis 10 - 20 mal so groß ist, wenn es um die Umsetzung von CO₂ in Sauerstoff geht. Hinsichtlich der Bindung von Feinstaub ist der Einfluss ungefähr zehn Mal so groß. Quelle: Landwirtschaftliche Universität Wageningen/PRO). Große Bäume haben zudem Einfluss auf das örtliche Klima. Der Schatten der Kronen reduziert die Temperatur an heißen Tagen und die Verdampfung der Blätter beeinflusst die Luftfeuchtigkeit in positivem Sinn.

Wirtschaftlicher Wert

Große Bäume sind in der Anschaffung teurer als kleinere Maße, langfristig gerechnet aber eher günstiger. Die Krone eines kleinen Baumes muss nämlich noch zum großen Teil geformt werden. Dies erfordert einen fachkundigen und intensiven Formschnitt. Dies bringt höhere Kosten mit sich, denn ohne Sachkenntnis wird langfristig nicht das gewünschte

Resultat erreicht. Die Anwesenheit von großem Grün hat auch Einfluss auf den Wert der entsprechenden Immobilie. Wohnungen steigen nachweislich im Wert, wenn diese in einer grünen Umgebung liegen. Projektentwickler haben inzwischen erfahren, dass große Bäume einem Projekt direkt ein besseres Äußeres geben und sich die Immobilien infolge dessen viel besser verkaufen. Die Kosten für größere Bäume sind im Hinblick auf die Gesamtinvestitionen relativ gering, aber der Effekt auf die Rendite ist erheblich.

Herr Theo van Gils, Leiter Abteilung Grün der Gemeindeverwaltung Best: "Innerhalb der Gemeinde Best entscheiden wir uns regelmäßig für die Anpflanzung größerer Bäume und mit großem Interesse dann Bäume ab dem Maß 20 - 25 bis 40 - 50. Wir tun dies z.B., um einem Neubauprojekt direkt mehr Ausstattung zu geben und für eine deutliche Verkehrsführung zu sorgen. Aus Erfahrung wissen wir auch, dass die Pflege von klein angepflanzten Bäumen viel Geld kostet; bevor ein Baum

dann mal auf das Maß 20 - 25 gewachsen ist, wurde er bereits drei Mal zurück geschnitten. Kostentechnisch ist es also zu verantworten. Bei Straßenrekonstruktionen ist es oftmals Wunsch der Anwohner, dass direkt größere Bäume gepflanzt werden, um den Verlust der alten Bäume zu kompensieren. So haben wir auf dem Oirschotseweg nach der Renovierung, in Absprache mit der Bewohnerkommission, Quercus robur im Maße 40 - 45 gepflanzt." In der Gemeinde Best ist die Begehung, die Herr van Gils regelmäßig mit einigen Kollegen macht, etwas Besonderes. "Es ist nicht überall Platz, aber wir schauen regelmäßig, wo wir auf dem Gebiet der Grünflächen noch etwas extra tun können. Mit diesen kleinen Extras können wir ein Gebiet oft viel reizvoller gestalten."



Gemeinde Best, Quercus robur



Gemeinde Best, Platanus orientalis 'Cuneata'